Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 2 (1855)

Heft: 33

Vereinsnachrichten

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einbüßen. Der Gesang sollte nach unserer Ansicht weniger Selbstzwef, vielmehr Mittel zur Veredlung und Erquifung unsers Bolfslebens sein; seine Vervollkommnung weniger an schwierigen Stoffen,
als in würdiger Darstellung einfacher, gehaltvoller Komposizionen
versucht werden. Hier konnen unsere Sanger ein schones Ziel erreichen, und sich und Andern viel Genuß bereiten, dort aber werden sie
das nicht, und bei aller Anstrengung doch nur Mittelmäßiges zu leisten
vermögen. Diese Ueberzeugung und auch der Wunsch, dem Auswendigsingen Vorschub zu leisten, haben uns bei unserer Auswahl geleitet.

B. 60 Texte bekannter Gesellschafstlieder.

Diesenigen unter den beliebtesten Männerchören, welche ohne Roten nicht leicht gesungen werden können, und in keinem größern Liederbuche sehlen dürsen, haben wir obigen 110 Liedern eingereiht; hingegen diesenigen, die man gleich gehörig singen kann, wenn man nur den Text besizt, dieser zweiten Abtheilung zugeschieden. Es wers den hier wenige von den Liedern sehlen, die sich bei den Schweizersfängern Bürgerrecht erworben haben und zum Auswendigsingen geeignet sind. Wir haben dabei sedesmal die Tonart und den Anfangston bezeichnet, damit das Anstimmen des Liedes nicht dem bloßen Zufall überlassen bleibt.

Damit das Liederbuch leicht von jedem Sanger angeschafft und dadurch der Bortheil eines gemeinsamen schweiz. Liederbuckes erreicht werden kann, ist der Preis eines Eremplars auf I Fr. festgesezt, wobei Baarzahlung durch Postnachnahme oder Einsendung mit der Bestellung gewünscht werden muß. Die Ausführung derselben geschieht einzig durch die Buchhandlung von S. Sohr in Zürich.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Wogt in Diesbach bei Thun.

Ausschreibungen.

Urtenen bei Jegenstorf, die Unterschule daselbst mit zirka 80 Kindern. Pflichten: nebst den gesezlichen die üblichen Kirchendienste, sammt "Heize und Wüsche." Besoldung: in Baar Fr. 178, wozu Wohnung, Garten und 3 Klaster Holz, zusammen geschät um Fr. 112; Summa Fr. 290. Prüfung am

20. Angust, Nachmittags um 1 Uhr daselbst.

Bauggenried bei Jegenstorf, gemischte Schule mit zirka 75 Kindern. Pflichten: nebst den gesezlichen die üblichen Nebendienste, natürlich auch "Heize und Wüsche." Besoldung: in Baar Fr. 154. 27, wozu Wohnung mit Scheuerwert, Hofstatt und Särtlein, 2 Klafter Holz, 1 Jucharte Land, Getreide und Brod, zusammen Fr. 330. Prüfung am 21. August, Vormittags um 9 Uhr, im Schulhause daselbst.

Ernennungen.

Die Erziehungsdirekzion hat an nachbenannte Schulen definitiv als Lehrer oder Lehrerinen bestätigt:

Den 12. Juli: Fur die 4te Klasse der Schule in Thun: Loosli, bisher Lehrer

der 5ten Klaffe.

Für die 2te Klasse der Schule daselbst: Liechti, bisher Lehrer der 4ten Klasse. Den 19. Juli: Für die Elementarschule in Büren: Trachsel, Süsette, von Wattenwyl, patentirt, zulezt Lehrerin in Herzogenbuchsee.

Den 25. Juli: Für die Unterschule in Mättenbach: Wiedmer, Maria, von

Gränichen, Schülerin der neuen Mädchenschuse in Bern, patentirt.